

## Schlafgebäude



Der vordere Teil des Gebäudes wurde im Ständerbau, der hintere im Blockbau aufgebaut. Diese Bau-techniken wurden früher oft gemischt. Innen ist es so eingerichtet, dass bis zu 20 Personen darin schlafen und sich aufhalten können.

## Keramikkbrennofen



Typisch für die Keramikbrennerei ist diese Art von Ofen, mit eigenen Brenn- und Setzräumen. Die Keramik wird von oben eingebracht. Mit dieser Art von Öfen schafft man eine Temperatur von 1100°. Je mehr Keramik im Ofen ist, desto besser funktioniert der Brennvorgang.



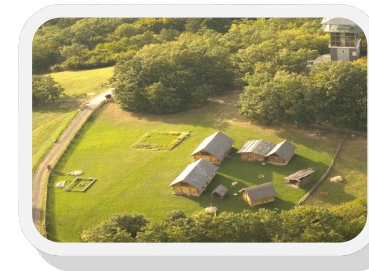
Die Wände bestehen aus geflochtenem Material. Um stehende Rund- oder Spalthölzer wurden dünne Äste gewunden. Von beiden Seiten wurde dies mit Lehm, Sand und Häcksel verschmiert und geglättet.

Ein typischer Backofen dieser Zeit. Beim Feuer machen wird hinten das Luftloch geöffnet. Wenn die Temperatur erreicht ist, kommt die Glut heraus. Die Platte wird mit einem feuchten Tuch geputzt und das Brot eingeschoben. Die vordere Öffnung wird mit einer Holzplatte abgedeckt.



# Archäologisches Freilichtmuseum Schwarzenbach

[www.schwarzenbach.gv.at](http://www.schwarzenbach.gv.at)  
[www.celtovation.at](http://www.celtovation.at)  
<https://celtovation.wordpress.com>  
Tel.: 02645/5201  
[gemeinde@schwarzenbach.gv.at](mailto:gemeinde@schwarzenbach.gv.at)  
[www.keltendorf-schwarzenbach.at](http://www.keltendorf-schwarzenbach.at)



**Führung**  
nach  
Anmeldung  
ab 15 Personen  
möglich

**KELTENTAGE**  
**21./22. August 2021**

**KELTENFESTIVAL**  
**17.-19. Juni 2022**

[www.panorama-blick.at](http://www.panorama-blick.at)



Man trank griechischen Wein oder selbstgebrauten Honigmet.  
Der Geschichtsschreiber Ammianus Marcellinus berichtet,  
man trinke in Gallien viel,  
aber arbeite auch emsig und halte sich sauber.